

Glasfasernetz Sülzetal

Eigenwirtschaftlicher Ausbau abgeschlossen

[24.10.2024] Ein nahezu flächendeckendes Glasfasernetz wurde jetzt in der Gemeinde Sülzetal freigeschaltet. Errichtet wurde es komplett ohne Fördermittel.

Als eine der ersten Gemeinden in Sachsen-Anhalt verfügt jetzt Sülzetal über ein nahezu flächendeckendes Glasfasernetz. Wie das [Ministerium für Infrastruktur und Digitales](#) mitteilt, wurde das neue Netz vom Unternehmen Deutsche Glasfaser komplett eigenwirtschaftlich errichtet. In fünf – Altenweddingen, Bahrendorf, Stemmern, Sülldorf und Dodendorf – der insgesamt acht Ortschaften habe es 36 Kilometer Glasfaser verlegt. In Dodendorf, Altenweddingen und Sülldorf wurde außerdem je ein Glasfaserhauptverteiler aufgebaut.

Exakt 2.031 Anschlüsse könne das Netz versorgen. Basis des Glasfaserausbau war eine Kooperationsvereinbarung. Die acht Monate dauernden Tiefbauarbeiten starteten im Februar 2023. „Hier hat sich gezeigt, dass eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau in Sachsen-Anhalt funktionieren kann“, lautet das Fazit von Lydia Hüskens, Ministerin für Infrastruktur und Digitales. Die Projektlaufzeit sei deutlich kürzer als bei geförderten Vorhaben gleicher Dimension ausgefallen. „Ausschlaggebend waren die gute Kooperation zwischen den Partnern, zügige Genehmigungsverfahren und nicht zuletzt die breite Akzeptanz für das Vorhaben.“ Alles in allem habe das Projekt in Sülzetal Vorbildcharakter für andere Gemeinden.

Deutsche Glasfaser arbeitet auf Augenhöhe mit den Kommunen, erklärt Heiko Hambücker, Geschäftsleiter des Regionalvertriebs des Unternehmens. „Als Digitalversorger der Regionen nehmen wir die Bürger und natürlich auch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister mit. Für uns ist der Ausbau eines solchen Glasfaser-Netzes stets ein Wir-Projekt.“

(ve)

Stichwörter: Breitband, Deutsche Glasfaser, Glasfaser, Sülzetal